

„Jugend musiziert in Künzelsau“

Am Freitag, den 24.3.2023, ging es für mich um 9:00 Uhr auf zum Landeswettbewerb nach Künzelsau. Nach zweieinhalb Stunden Autofahrt kamen meine Mama und ich an unserem Ziel an. Als Erstes ging es direkt zum Vortragsort, um mich anzumelden. Dort traf ich auch auf meine Klavierlehrerin. Gemeinsam mit ihr vertrieben wir uns die Zeit, bis ich um 13:06 einen 2-minütigen Tastentest am Vortragsflügel hatte. Zwei Minuten waren zwar nicht viel, aber es reichte, um meine Aufregung ein wenig zu nehmen, denn schon beim ersten Anschlag merkte ich, dass ich mit diesem Flügel gut klarkommen würde. Auch die Umgebung war optimal. Die Wertung fand nämlich in einem Gewölbekeller statt, der eher einem gemütlichen Wohnzimmer glich. Ich fühlte mich sofort wohl. Weiter ging es dann mit einer halben Stunde Einspielzeit. Auch dort lief alles glatt. Die letzten Minuten vor dem Auftritt brachen an. Und dann war es so weit. Die Tür zum Gewölbekeller öffnete sich. Ich lief schnurstracks zum Flügel, denn ich wusste, wenn ich mir die Juroren genauer ansehen würde, wäre ich unnötig aufgereggt. Der Jury-Vorstehende kündete mich mit meinen Stücken an und ich fing an zu spielen. Erst nachdem ich ein paar Takte hinter mir hatte, schnellte meine Aufregung auf einmal ganz schön in die Höhe. Denn mir wurde bewusst, dass es jetzt drauf ankam. Nachdem ich die ersten 3 Stücke mit größter Zufriedenheit hinter mir hatte, musste ich noch mal all meine Konzentration für das 4.Stück, das ich extra neu dafür gelernt hatte, sammeln. Doch auch das lief perfekt. Laut Frau Busch habe ich es noch nie so gut gespielt. Nach 5 Stücken war dann auch schon alles vorbei. Doch die ganze Mühe, Zeit und Arbeit, die ich zuvor investiert hatte, haben sich wirklich gelohnt. Meine Klavierlehrerin und ich waren glücklich und hochzufrieden. Alles lief so, wie wir uns das erhofft hatten. Ich habe das komplette Programm noch nie so gut gespielt. Mein Ergebnis erhielt ich erst am Montagmorgen, obwohl es eigentlich am Sonntagabend hätte veröffentlicht werden sollen. Meine Mama kam um kurz nach 6 in mein Zimmer und verkündete es mir: 21 Punkte, also ein 2.Preis. Ich konnte es kaum fassen. All das war wirklich eine riesige Erfahrung für mich, die mich auch um Einiges weiterbringt.

Laura Haas